

Ist Ihr Unternehmen fit für den Wandel?

«Hallo Arbeitswelt 4.0 und grüezi digitale Transformation!»
Damit Unternehmen und ihre Mitarbeitenden die rasanten Veränderungen bewältigen und zu ihrem Vorteil nutzen können, gilt es, digitale Skills auf- und auszubauen sowie die sozialen und überfachlichen Kompetenzen gezielt zu fördern.

René Wirz

Können Sie die Begriffe Digitalisierung und Transformation überhaupt noch hören? Sie werden uns schon fast täglich um die Ohren gehauen. Nicht selten gerät man in Diskussionen in eine Art Panik, wenn man sich noch nicht aktiv mit den Themen auseinandergesetzt hat. Doch so heiss, wie es in der Theorie gekocht wird, müssen Sie es in der Praxis nicht essen. Auch wenn wir uns bereits mitten in der Arbeitswelt 4.0 befinden, steht der Arbeitsalltag im Zentrum unseres täglichen Tuns. Das ist auch gut so. Gerade jetzt, wo es der Wirtschaft recht gut geht, müssen die Aufträge und Projekte prioritär behandelt werden. Die Mitarbeitenden sind ausgelastet und finden

kaum noch Zeit für die persönliche und berufliche Weiterbildung. Doch die Welt dreht sich weiter. Veränderung ist Teil der «Smart Economy», in der wir uns derzeit befinden. Sie ist nicht aufzuhalten und die Geschwindigkeit des Wandels ist nicht zu bremsen. Wer nicht mitgeht, verliert früher oder später

«Wer nicht mitgeht, verliert früher oder später den Anschluss und eventuell sogar Kunden und gute Mitarbeitende.»

den Anschluss und eventuell sogar Kunden und gute Mitarbeitende. Gerade deshalb ist es für KMUs immens wichtig, dass sie sich auch in anspruchsvollen Zeiten Schritt für Schritt an diese Thematik herantasten. Also bestimmen Sie bei der nächsten Budgetrunde einen Betrag für die Weiterentwicklung Ihres Unternehmens und der Mitarbeitenden zum Thema Arbeitswelt 4.0 und sorgen Sie dafür, dass das Unternehmen zukunftsfähig bleibt.

Digitale Kompetenz und Wandlungsfähigkeit als Basis «Skilling Challenge»: Die Herausforderung für Unternehmen besteht darin, zu antizipieren, welche Fähigkeiten und Kompetenzen für ein erfolgreiches Bestehen in der Arbeitswelt von mor-

gen gefragt sind. Dazu gehört selbstverständlich, dass Mitarbeitende in Zukunft ihre Medienkompetenz erhöhen, ein Grundverständnis für digitale Prozesse und Hilfsmittel entwickeln und verschiedene Kollaborationstools verwenden können. Digitalisierung und Automatisierung sind aber nur ein Teil der VUCA-Welt – der «world of volatility, uncertainty, complexity and ambiguity» – in der wir leben. In Zukunft wird es entscheidend sein, je Organisationen, Teams und jeder einzelne Mitarbeitende in Sachen Lern-, Team- und Wandlungsfähigkeit ein- und aufgestellt sind.

Meta-Skills werden wichtiger

Fachkompetenzen werden auch in einer digitalen Welt immer noch

zentral sein. Künftig werden aber auch soziale Kompetenzen und Meta-Skills an Bedeutung gewinnen. Überall dort, wo direkter Kontakt mit Menschen stattfindet. Neben Führungs- und Problemlösungs-

methodik sind insbesondere ein gutes Selbstmanagement und die Offenheit für Veränderungen gefragt. Wir müssen lernen, mit dem schnellen Wandel und den damit einhergehenden Unsicherheiten umzugehen. Dies setzt eine entsprechende Kultur im Unternehmen voraus: Erfolgreiche Organisationen vermitteln ihren Mitarbeitenden unter anderem mit neuen Strukturen und Schulungssituationen die nötige Sicherheit, damit diese selbstbewusster und produktiver arbeiten können. Eine solche Veränderungs-/Transformationskultur baut vor allem auf zwei zentrale Kompetenzen: die Fähigkeit zum lebenslangen Lernen und zur Teamarbeit.

Es braucht neue Weiterbildungsformen

Statt Grundlagenwissen ist Anpassungsfähigkeit gefordert, denn die Halbwertszeit von Wissen wird immer kürzer. Ein schneller Praxistransfer und modulare On-the-job-Lernangebote sind gefragt. Ausserdem können Meta-Skills

nur schwer im Schulzimmer geübt und gefestigt werden; es braucht neue Gefässe und Settings. Warum nicht eine Weiterbildung mit «Camp-Charakter», in der der Teamgedanke und die Kompetenzentwicklung in Form von Training im Vordergrund stehen? Darin

werden Teilnehmende Veränderungsbereitschaft, Selbstmanagement, Problemlösungsmethodik sowie Projekt- und Führungskompetenz anhand realer Beispiele aus dem Unternehmensalltag trainieren.

Wandel ist ein Reifeprozess

Wichtig ist, dass man sich den Herausforderungen stellt, sich traut, neue Wege zu gehen, und Ängste abbaut. Dass man kleine Schritte geht, die einfach, verständlich und sofort umsetzbar sind, und dabei das grosse Ganze im Blick behält. Und dass man stetig am Ball bleibt, denn Wandel ist kein einmaliges Ereignis und lebenslanges Lernen ist wichtiger denn je. Um zielgerichtet auf die ständig wechselnden Anforderungen auf dem Arbeitsmarkt reagieren zu können, sind künftig ein noch intensiverer Austausch und eine engere Zusammenarbeit zwischen Unternehmen und Weiterbildungsanbietern wünschenswert.

kv business school zürich

mein bildungspartner.

René Wirz



René Wirz ist Ansprechpartner für Firmen rund um Personal- und Organisationsentwicklung und Weiterbildungen im Bereich Management und Leadership.

Info

Smart Camps – kurze, intensive Trainingseinheiten

«Tun-tun-tun» heisst das Motto in den von der KV Business School Zürich entwickelten Smart Camps. Das Weiterbildungsformat ist darauf ausgerichtet, Personen bei der Übernahme von neuen Rollen zu unterstützen und sie zu befähigen, Transformationsprozesse in der Unternehmung mitzugestalten.

Smart Camps gibt es zu den Themen

- Transformationsfähigkeit
- Teamleitung

Mehr Infos unter www.kvz-weiterbildung.ch/smartcamps